

Ausgabe vom 22.04.2023

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Jahreshauptversammlung 2023 - ein Rückblick

Der Verschönerungsverein startet nach der Pandemie durch.

Der Vorstand hatte für den 17. März 2023 in die SSV-Gaststätte „Am Felsenmeer“ zur Jahreshauptversammlung geladen, an der über 50 Mitglieder teilnahmen. Die Vorsitzende, Frau Meister, zeigte sehr erfreut, dass das Treffen wieder ohne Corona-Auflagen stattfinden konnte, zumal es viel zu berichten gab. Rückblickend führte sie aus:

Die Vereinsarbeit sei in drei Vorstandssitzungen koordiniert worden. Für die jeweiligen Einladungen und Protokolle dankte die Vorsitzende Schriftführerin Gertrud Marquardt. Gleich zum Jahresanfang sei in einem gemeinschaftlichen Projekt zusammen mit den Reichenbacher Vogelschützern und zahlreichen Helfern aus Knoden **der Knodener Kirchpfad** wieder hergestellt worden. Im Nachgang sei, so berichtete Meister weiter, zusammen mit den Spendern von Bänken der Pfad offiziell eingeweiht worden. Hierzu dankte sie vor allem der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Bensheim für die Unterstützung.

Den offiziellen **Festakt der Gemeinde Lautertal** zu ihrem 50-jährigen Bestehen hatten die Trachtenträger des VVR farbenfroh mitgestaltet. Zum selben Anlass hatte der Verein der Gemeinde einen [digitalen Rundwanderweg](#) „geschenkt“. Dieser verweist mit einem weiteren [Link auf alle Bänke](#), die der VVR aufgestellt hat. Dort sind auch Geschichten zu den Ruhemöglichkeiten und Bilder zu verschiedenen Jahreszeiten zu sehen. Geschaffen habe dies Vereinsmitglied Dr. Joachim Bartl, dem hierfür herzlich gedankt wurde. Der digitale Rundwanderweg erfasse alle Dörfer Lautertals und sei gemeinsam mit dem Geo-Naturpark entstanden. Treibende Kraft hierzu sei Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger gewesen. Entsprechende Flyer und eine Tafel auf dem Marktplatz informieren über diese neue Einrichtung.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres von Lautertal fand der vom Verschönerungsverein mitorganisierte **Belznickelmarkt in der Lautertalhalle** am dritten Adventswochenende statt. Dort hatten ehrenamtliche und professionelle Anbieter aus allen Ortsteilen gezeigt, was Lautertal zu bieten habe. Insgesamt sei es ein schönes Zusammentreffen von Jung und Alt aus ganz Lautertal und Umgebung gewesen.

Neben diesen Jubiläumsfeierlichkeiten wurden auch „normale“ Aktivitäten angeboten, berichtete die Vorsitzende weiter. So hätten die Trachtenträger nicht nur am **Neujahrsempfang** der Gemeinde, sondern auch an Umzügen zur **Kerb in Reichenbach und Beedenkirchen**, sowie am **Trachtenfest in Lindenfels** teilgenommen. Vertreten sei der Verein noch bei der erneuten Einweihung des Liebster-Denkmal im Rathaus in Reichenbach sowie beim Erntedank-Gottesdienst in der Reichenbacher Kirche gewesen.

Als ein schönes Erlebnis bezeichnete Meister die **Winterwanderung**, zu der man vom Verschönerungsverein Elmshausen eingeladen worden war. Mehrfach teilgenommen habe man am offenen **Volksliedersingen im „Wiesengrund“** in Winkel. Der nächste Termin sei am 5. Mai um 20 Uhr. Darüber hinaus habe der Spinnkreis **das erste Fenster des lebendigen Adventskalenders** gestaltet und den **Marktplatzbrunnen zur Adventszeit** geschmückt. Hierzu galt Simone Meisters Dank besonders Helmut Fassinger. Dieser Tage sei der Marktplatzbrunnen dank zahlreicher Helfer wieder österlich gestaltet worden. Die Dekoration wurde mit Arbeiten der Kindergartenkinder aus Reichenbach ergänzt. Hierfür dankte die Vorsitzende allen Mitwirkenden. Gedankt wurde noch Ruth Eckel, die sich das ganze Jahr über um die Sauberkeit rund um den Brunnen kümmert. In ihren Dank schloss die Vorsitzende die Eheleute Christina und Eberhard Mößinger mit ihrem Team für das Einpflanzen und Gießen der Anlagen rund um das Reichenbacher Rathaus und anderer Plätze in Reichenbach ein. Erneut seien zahlreiche Bänke von den VVR-Fachleuten zusammengeschraubt und aufgestellt worden. Manchmal mussten diese wegen Beschwerden an anderen Stellen platziert werden. Gedankt wurde ferner Fritz Becker, der jahrelang die Blumenkästen des Vereins eingesetzt und mit Wasser versorgt hatte. Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, wolle er diese Arbeit nicht mehr fortführen, so dass man jetzt Helfer benötige, die sich um die Blumen kümmern. Meldungen nehme der Ehrenvorsitzende Albrecht Kaffenberger oder sie selbst entgegen, bot Meister an. Auch das „Mäh-Team“, das im Sommer die Bänke freischneide und säubere, würde sich über neue Gesichter freuen.

Da Friedel Krichbaum, der langjährige VVR-Fotograf und Onlinebrief-Ersteller gesundheitlich angeschlagen sei, suchte man jemanden, der den Verein bei der Onlinebrief-Gestaltung und Versendung unterstützen könne, wozu sich Dr. Bartl dankenswerter Weise bereit erklärte. An Krichbaum erging ein großes Dankeschön für die jahrelang zuverlässig geleisteten Dienste. Umfangreich seien auch die Aktivitäten des VVRs bei der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) gewesen, wusste Simone Meister zu berichten. Dort habe man an Landesversammlungen, Tagungen und Seminaren teilgenommen. Die Erstellung eines Jugendschutzkonzepts legte Meister allen anderen Vereinen und Institutionen nahe, die in der Jugendarbeit tätig seien. Ein solches Konzept sei zwingend vorgeschrieben und diene dem Schutz der Kinder und Jugendlichen und der Betreuer. In manchen Landkreisen sei der Nachweis eines derartigen Konzepts Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern. Zum Schluss erinnerte die Vorsitzende, dass das 50-jährige Bestehen des Verschönerungsvereins Reichenbach im kommenden Jahr auf der Agenda des 1974 gegründeten Vereins stehe. Erste Ideen dazu legte sie der Mitgliederversammlung in ihrem Jahresbericht vor. Abschließend dankte Simone Meister nicht nur dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, sondern an alle Unterstützer erging nochmals ein herzlichstes Dankeschön auch im Namen des Vorstandes.

Rechner Albrecht Kaffenberger gab Einblicke in die Kassenbewegungen des Vereins. Da man vernünftig wirtschaftete, hob er hervor, habe man keine Geldprobleme. Die meisten Einnahmen seien Spenden. Nach den gewaltigen Ausgaben für den Marktplatzbrunnen im vergangenen Jahr, sei man jetzt wieder gut aufgestellt. Größere Ausgaben hatte das Festbuch zum 50-jährigen Bestehen Lautertals sowie Bänke und Trachten verursacht. Für die jetzt schon einige Jahre existierenden Ortseingangstafeln würden momentan Rücklagen gebildet, um im Bedarfsfall diese zu ersetzen. Dem Rechner und Vorstand wurde auf Antrag von Kassenprüfer Manfred Preuß einstimmig Entlastung erteilt.

Einen Eindruck über die vielfältigen Arbeiten des **Grünanlagen-Teams** vermittelte **Eberhard Mößinger** der Versammlung. So seien im Jahres-Rhythmus drei Pflanzungen nötig: Im Frühjahr, im Sommer sowie im Herbst. Das ganze Jahr über müssten Büsche geschnitten, Unkraut gejätet, verblühte Blumen und Stauden entfernt werden. Hilfe habe man mehrmals von Jörg Präger erhalten. Der Bauhof habe dankenswerterweise jede Menge Grünschnitt abgefahren. Tätig sei man am TSV-Brunnen, am Käsgarten, am Rondell um die Verschwiebungslinde, am neuen Dorfbrunnen, an den acht Baumscheiben und vier Blumenkübeln an den Rathäusern, um den englischen Briefkasten und an der Neuanlage hinter dem Rathaus. Gießarbeiten im ganzen Dorf würden von Inge und Hans Meier, Thea Seidel und Jörg Präger, von Lothar und Eveline Hebel sowie von Familie Meister übernommen. Blumen und Stauden erhalte man von Vereinsmitglied Sabine Meyer. Mößinger dankte allen Helfern und Unterstützern.

Der Spinnkreis, so Petra Baumbach, habe bei seinen wöchentlichen Treffen jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr im alten Rathaus nicht nur 508 Ostereier für den Osterschmuck aufgefädelt, sondern sich auch handwerklich, gesanglich und kommunikativ betätigt. Gerne habe man immer wieder auch in Tracht an Veranstaltungen teilgenommen. Weitere Mitwirkende seien jederzeit willkommen.

Für den **Arbeitskreis Brunnen** beklagte Helmut Fassinger die Verschmutzungen und Vermüllung der Anlagen. Bisweilen würde auch der Schmuck an den Oster- oder Weihnachtsdekorationen zerstört. Dank Klaus Essinger können die Bänke vor der Kirche bis Ostern wieder stehen. Die historischen Metallgestelle würden momentan bei der Firma Hannewald beschichtet.

Die Vorsitzende informierte, dass für das kommende Jahr **eine Fahrt nach Dänemark** mit Besuch bei den sogenannten Kartoffeldeutschen geplant sei, mit denen man seit einigen Jahren freundschaftlich verbunden sei. Interessenten an dieser Fahrt können sich bei ihr anmelden.

Die nächste größere Aktion sei der **Hessentag in Pfungstadt** vom 2. bis 11. Juni 2023. Der VVR plane am 8. Juni einen Auftritt auf der Bühne am Marktplatz. Da solle eine Spinnstube dargestellt, Gedichtvorträge, Geschichten, Sketche und Lieder in Mundart geboten werden. Da verschiedene Trachtengruppen im Bezirk Süd der Hessischen Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege (HVT) nicht mehr tanzfähig seien, so Meister, werde es gemeinsame Treffen voraussichtlich am jeweils vierten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geben.

Der Bezirk Hessen Süd werde am dritten Sonntag im Oktober den **Tag der Tracht** feiern, kündigte Meister an, mit Gottesdienst und offenem Tanzen. Geplant seien ferner die traditionelle Teilnahme des VVR am **Burgfest Lindenfels**, bei der **Kerb in Reichenbach und Beedenkirchen**. Der VVR werde sich erneut mit verschiedenen Bastelangeboten an den **Ferienspielen der Gemeinde Lautertal** beteiligen.

Wie die neue **Jugendwartin Elisabeth Meister** ergänzte, würden für die Jugend auf Bezirks- und Landesebene des HVT verschiedene Seminare, Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten, wie Ausflüge oder ein Elfenbeinschnitzen im Oktober.

Kleine Veränderungen im Vorstand der Dorfverschönerer

Neu zu wählen hatten die Mitglieder des Verschönerungsvereins Reichenbach in der Jahreshauptversammlung ihren Vorstand. Die meisten Posten blieben unverändert. So stehen Simone Meister und Inge Meier weiter dem Verein vor. Die Kassenführung versieht Albrecht Kaffenberger unterstützt von Bettina Keim. Für die Schriftführung ist Gertrud Marquardt zuständig. Der Spinnkreis ist durch Petra Baumbach im Vorstand vertreten.

Für das Grünanlagenteam sind Christina und Eberhard Mößinger sowie Klaus Essinger und Siggie Oettmeier im Vorstand. Zuständig für die Brunnen in Reichenbach ist Helmut Fassinger, während Martin Schaarschmidt für die Landschaftspflege und Streuobstwiesen der entsprechende Fachmann in dem Führungsgremium ist. Sich mit den Blumenkästen beschäftigen wollen Lieselotte Knapp und Hans-Peter Förster und die Jugendarbeit übernehmen wird Elisabeth Meister.

Text: Walter Koepff



Bezirk Süd – was ist das?

Der Verschönerungsverein Reichenbach ist mit seiner Trachtengruppe in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege organisiert. Diese hessenweite Organisation ist in fünf Bezirke unterteilt: Nord, Ost, West, Mitte und Süd. Der VVR gehört dem Bezirk Süd an. Auf der Bezirksversammlung im Februar wurde ein neuer Bezirksvorstand gewählt.

Zwei Vorstandsmitglieder des Verschönerungsvereins Reichenbach sind seit den letzten Wahlen nun auch im Bezirksvorstand, Elisabeth Meister als Bezirksjugendwartin und Simone Meister als Beisitzerin.

Foto: Gesamtvorstand- von links Friederike Maul, Jürgen Walther, Elisabeth Meister, Erika Glanzner, Simone Meister, Beate Busch-Flemming, Thomas Maul, Helmut Gräber.



Elisabeth Meister zur Bezirksjugendwartin gewählt

Auf der Bezirksversammlung Süd der **Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege** (HVT) wurde im Februar ein neuer Bezirksvorstand gewählt. In diesem Rahmen wurde auch der Posten der Bezirksjugendwartin neu vergeben. Gewählt wurde Elisabeth Meister, Friederike Maul wurde ihre Stellvertreterin. Elisabeth Meister ist 16 Jahre alt, kommt aus Reichenbach und besucht zurzeit das Goethe-Gymnasium in Bensheim.

Bezirksjugendwartin heißt, dass sie sich insbesondere um die Belange der Jugend kümmern soll. So werden z.B. auf Bezirksebene insbesondere für Jugendliche Seminare und Aktivitäten angeboten, auch die Mitglieder des Verschönerungsvereins Reichenbach sind eingeladen, an diesen Aktivitäten teilzunehmen.

Auf diesem Wege möchten sich die beiden gewählten Bezirksjugendwartinnen an die Trachtenträger/-innen wenden und fragen an, ob die Mailadressen noch aktuell sind (wenn nicht, bitte eine aktuelle an sie weitergeben) und, was man von den Bezirksjugendwartinnen erwartet.

Grundsätzlich gilt: „Wenn ihr irgendwelche Fragen oder Probleme habt, egal welcher Art, zögert nicht, uns anzuschreiben, dann können wir sehen, wie wir euch unterstützen können. Auch bei der Finanzierung von gruppeninternen Seminaren gibt es beim BkJ Mittel, die uns zur Verfügung stehen, also auch bei dieser Art von Fragestellungen, meldet euch. Ebenso bei Seminarvorschlägen: Wir sind offen für alles und versuchen, so viel wie möglich in die Tat umzusetzen.“

Informationen zu Trachtenveranstaltungen:

- **Hessentag in Pfungstadt (02.-11. Juni 2023):**

Der diesjährige Hessentag findet mit Pfungstadt in unserem Bezirk statt. Das ist unsere Möglichkeit, mal zu zeigen, dass der Bezirk Süd nicht irgendwo am Ende der Welt ist, sondern immer noch aktiv und präsent. Es wird organisatorisch ein bisschen anders laufen, als vor Corona - aber lasst euch davon auf keinen Fall abschrecken! Das Trachtenland Hessen wird nicht mit einem eigenen Zelt vertreten sein, sondern auf der zentralen Bühne ohne Zelt, wo auch freitags die Eröffnungsveranstaltung stattfindet.

Gerade zur Eröffnung freitagnachmittags (02. Juni) wäre es schön, wenn möglichst viele von euch in Tracht da sein könnten, einfach, um dem Ministerpräsidenten Boris Rhein, der um 16:30h anwesend sein wird, zu zeigen, wie vielfältig Hessen ist und dass wir Brauchtum auch heute noch aktiv leben.

Es würde mich sehr freuen, wenn ihr es schafft, ein Programm für die Bühne zu gestalten (muss auch nicht so lang sein, einfach ein paar Tänze mit Auf- und Abgang), das ihr im Laufe des Hessentags zeigen könnt. Schreibt mir dazu bitte eine Mail und ich leite sie weiter.

Für den Umzug am Sonntag (11. Juni) werden noch Trachtenträger gesucht, die mitlaufen. Gerade weil der Hessentag bei uns im Bezirk ist, finde ich es wünschenswert, dass unser Bezirk besonders stark vertreten ist. Meldet euch bei Interesse einfach bei Angela Paulus direkt oder bei mir und ich gebe es dann weiter.

- **Landeskindertrachtentreffen (LKTT) in Fritzlar am 09. und 10. September 2023:**

Geplant ist ein LKTT der "alten Art", also einfach so wie immer. Samstags Spielefest und sonntags Umzug in Tracht und Abschluss mit dem gemeinsamen Tanz. Die Unterbringung ist auch wie immer in Schulen, also keine Veränderungen. Für den gemeinsamen Tanz gibt es ein Vorbereitungsseminar. Bitte schickt die Anmeldung dazu direkt an Silvana unter silvana.hof-michel@bkj-hessen.de.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Jahre und eine gute Zusammenarbeit mit euch!

Elisabeth.Meister@bkj-hessen.de

Friederike.Maul@bkj-hessen.de

Einladung zur Wanderung der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege

Bezirkswanderung in Darmstadt

Seit einigen Jahren organisiert eine Trachtengruppe im Bezirk Süd einen Wandertag für Jung und Alt. VVR-Mitglieder haben schon an zahlreichen Wanderungen (Höchst, Zell,...) teilgenommen. Die nächste Wanderung findet in **Darmstadt am 13.05.2023** ab 10.00 Uhr statt.

Treffpunkt ist am Parkplatz Vivarium, wo man am Samstag frei parken kann. Dieser ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (L-Bus) gut erreichbar und wer mit dem Zug kommt, kann entweder an der Haltestelle TU oder am Ostbahnhof aussteigen.

Die Darmstädter Gruppe hat nunmehr auch den Plan und die Route ausgearbeitet.

Sie führt vom Vivarium-Parkplatz über die Rosen- und Mathildenhöhe zum Marktplatz mit Schloss und Ratskeller, um anschließend individuell über den Woog wieder ans Vivarium zurückzukehren

Wer noch teilnehmen möchte, bitte den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 12 € (8 € für Kinder) an die Darmstädter Gruppe zahlen (für die Führungen usw.)

IBAN: DE95 5086 3513 0004 3729 05 und die Anmeldung an wandern@bayernland-darmstadt.de senden. Abschluss im Ratskeller, sofern gewünscht, ab 13.30 Uhr.

Weitere Termine und Informationen:

Hessentag in Pfungstadt:

Der Hessentag findet dieses Jahr in Pfungstadt statt.

Eröffnet wird er von Ministerpräsident Boris Rhein am Freitag, 02.06.2023, an der Bühne am Rathaus. Das ist auch die Bühne, auf der die Gruppen der HVT auftreten. Der Bezirk Süd ist verantwortlich, dass es bei der Eröffnung ein tolles Programm auf der Bühne und ein tolles Bild drum herum gibt, wenn der Ministerpräsident den Hessentag eröffnet. Beim Hessentag in Bensheim waren 2014 zahlreiche Trachtenträger und Mitglieder des VVR bei der Eröffnung am Marktplatz. Es wäre wunderbar, wenn wir das auch in Pfungstadt erreichen, gemeinsam mit den Gruppen aus unserem Bezirk. Für das Programm werden noch Beiträge gesucht: Sketche, Musik, Gesang, Gedichte - das Thema ist „**Heit is Kerb in unserm Dorf**“.

Im Haus der Vereine in Reichelsheim findet am 29.04.2023 ab 10.00 Uhr ein Tanzseminar mit Klaus Ripper als Vorbereitung für den Hessentag statt.

Als **offenes Tanzen** konzipiert, aufgrund der Notwendigkeit am Hessentag einen Auftritt mit dem Bezirk zu haben, wurde das offene Tanzen am 26.03.2023 zur Probe für den Hessentag und war für ungeübte Tänzerinnen und Tänzer sehr anstrengend.

Das sollte aber niemanden davon abhalten, beim **nächsten offenen Tanzen** am Sonntag, 23.04.2023, 14-17 Uhr **im Vereinsheim der Trachtengruppe Nieder-Liebersbach** wieder dabei zu sein. Geplant ist das offene Tanzen im Bezirk an wechselnden Orten jeweils am 4. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr mit Kaffee und Kuchen.



Foto: Christa Gödecke

Im Moment steht der Bezirk in der Pflicht wegen des Hessentages, trotzdem ist jede und jeder herzlich willkommen. Auch Musiker oder Menschen, die einen Sketch, Gedicht oder ähnliches beitragen wollen, sind herzlich willkommen und nach dem Hessentag wird es ein richtiges offenes Tanzen mit gemütlichem Beisammensein in netter Gesellschaft für alle geben, die gerne tanzen, aber in der Gruppe nicht mehr tanzfähig sind, oder einfach nur Trachtentänze lernen möchten.



Foto: Christa Gödecke

Der Verschönerungsverein Reichenbach plant einen **Auftritt beim Hessentag** auf der HVT-Bühne am Donnerstag (Feiertag), 08.06.2023. Wir wollen mit den Spinnleuten eine Spinnstube darstellen, Gedichte, Sketche, Liedervortragen. Dafür suchen wir noch Mitstreiter, die sich auf der Bühne präsentieren oder auch im Publikum mitsingen möchten. Interessenten bitte melden unter simone.meister@hvt-hessen.de

Den Abschluss des Hessentages bildet der große **Hessentagsumzug** am Sonntag, 11.06.2023. Trachtenträger können sich melden, die bei der HVT mitlaufen möchten, anschauen können den Umzug natürlich alle Interessierten.

Der Tag der Tracht ist traditionell der dritte Sonntag im Oktober. In diesem Jahr ist dies der 15.10.2023.

Als gemeinsame Aktion des Bezirks Süd ist ein Gottesdienst mit Trachtenträgern geplant. Pfarrer Scheunemann hat sich bereit erklärt, in der evangelischen Kirche in Reichenbach einen entsprechenden Gottesdienst anzubieten. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten und insbesondere die Trachtenträger werden gebeten, in Tracht am Gottesdienst teilzunehmen.

Im Anschluss sind weitere Aktivitäten in Planung. Diese sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Ideen sind herzlich willkommen, Rückfragen über simone.meister@hvt-hessen.de

Ein eintägiges Elfenbeinschnitzseminar findet jeweils am 28.10. bzw. 29.10.2023 von 10.00 - 16.00 Uhr in Erbach Günterfürst in der Werkstatt von Bernhardt Röck statt. Die Seminargebühr beträgt 35,00 € (inkl. Getränke und Mittagssnack) plus Material. Kinder können ab einem Mindestalter von 8 Jahren teilnehmen. Geschnitzt wird Mammutelfenbein. Interessierte können sich melden bei Elisabeth.Meister@BKJ-Hessen.de

Aktivitäten mit anderen Verschönerungsvereinen

Der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) hat überlegt, nach Mannheim zur Bundesgartenschau zu fahren. In der Zeitung war zu lesen, dass der Verschönerungsverein Schanzenbach (VVS) dies auch plant. Der VVS ist mit den Planungen schon weiter und hat als Termin den 17.06.2023 festgelegt. Gefahren werden soll mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die im Preis der Tageseintrittskarte schon enthalten sind.

Auf Nachfrage beim VVS war zu erfahren, dass der VVR sich gerne anschließen könne. Das ist derzeit der Plan. Näheres wird bekannt gegeben, sobald wir es in Erfahrung gebracht haben.

100 Goetheschüler pflanzten über 800 Bäume

Um einige Erfahrungen reicher kehrten 100 Schüler des Goethe-Gymnasiums Bensheim nach einer gut vierstündigen **Baumpflanzaktion am Borstein bei Reichenbach** nach Hause zurück. Angefangen hatten die Wiederaufforstungsarbeiten bereits im Oktober vergangenen Jahres, damals waren nach dem Fällen von vom Borkenkäfer befallenen Fichten durch „Hessen Forst“ bei einem größeren Einsatz der Goetheschüler das Gelände von riesigen Brombeerhecken geräumt worden. Noch im Dezember des letzten Jahres waren die Schüler wieder am Borstein tätig, um das 0,5 Hektar große Waldstück von Totholz zu befreien. Jetzt ging es daran, das Gelände mit mehr als 800 neuen Bäumen zu bestücken.

Dazu hatten rund 100 Schüler der Klassen 7 a und 7e sowie die Chemie-, Mathe- und Bio-Leistungskurse des Goethe-Gymnasiums mit ihren Lehrern Olaf Harjes, Nicolai Poeplau, Judith Lange und Jörg Lienaerts, mit jeder Menge Spaten ausgestattet, erneut den Borstein erklommen. Dort begrüßte Lautertals Bürgermeister Andreas Heun zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden des Reichenbacher Verschönerungsvereins, Albrecht Kaffenberger, im Namen des Gemeindevorstandes die Gäste von der Goetheschule sowie Förster Robin Töngi. In der Lautertaler Gemarkung gebe es viel zu tun, erläuterte Heun, da durch Stürme und Borkenkäfer der Wald sehr belastet sei und man jetzt vor allem die Fichten ersetzen müsse. Dies geschehe mit dem veränderten Klima angepassten Pflanzen. Für die Schüler sei dies sicher eine praktische Ergänzung zum Unterricht. Hier könnten sie erfahren, wie lange es doch dauere, bis wieder ein Wald entstehe und wie hart dafür gearbeitet werden müsse. Diese Erfahrung sei sicher hilfreich bei der zukünftigen Berufswahl. Heun dankte allen Beteiligten für diese tolle Aktion und spendierte 100 Brezeln sowie einige Kisten Wasser für die Arbeitskräfte. Förster Robin Töngi wies dann die Schüler in ihre Arbeit ein. Beim Einpflanzen sei einiges zu beachten, so der Fachmann. Bevor ein Loch gegraben werden konnte, mussten noch herumliegendes Kleinholz und die oberste Bodenschicht zur Seite geräumt werden. Dann galt es entlang der von Töngi und Poeplau markierten Linien Pflanzlöcher spatentief auszugraben und die neuen Bäumchen einzusetzen. Dann wurde das Pflanzloch wieder vorsichtig mit Erde gefüllt und festgetreten. Bei der Aktion wurden 575 Roteichen und 275 Winterlinden in den Boden gebracht. Es ist geplant, die Schüler das Wachsen des neuen Waldes beobachten und die jungen Pflänzchen weiterhin pflegen zu lassen.

Lehrer Olaf Harjes (r.) wies die Helfer von der Goetheschule an, vorsichtig zu arbeiten. Lautertals Bürgermeister Andreas Heun (4.v.l.) begrüßte neben den Schülern besonders Förster Robin Töngi (6.v.l.). Mit dabei waren auch der Ehrenvorsitzende des Reichenbacher Verschönerungsvereins Albrecht Kaffenberger mit Ehefrau Margarethe.

Text und Foto: Walter Koepff



Vier Ruhebänke an der Kirche - wie neu

Seit einiger Zeit beschäftigten den Reichenbacher **Karl Hannewald** vier heruntergekommene Ruhebänke an der Kirche. Deren Holz Sitzflächen waren trotz Pflege durch den Verschönerungsverein nicht mehr nutzbar. Metallfachmann Hannewald schlug daher vor, die Sitzleisten statt in Holz in Metall auszuführen.

Zusammen mit Helmut Fassinger und Klaus Essinger vom VVR wurden die Bänke demontiert sowie die gusseisernen Wangen entrostet und neu gestrichen. Die Sitzleisten aus Metall wurden beschichtet, um witterungsbeständiger zu sein. Das regelmäßige Streichen entfällt in Zukunft. Jetzt sehen sie wie neu aus.



In einer kleinen Feierstunde wurden vier Bänke auf dem Vorplatz der evangelischen Kirche ihrer Bestimmung übergeben. Dazu begrüßte die VVR-Vorsitzende **Simone Meister** besonders den **Spender Karl Hannewald** und den Kirchenvorstand sowie Pfarrer Jan Scheunemann.

VVR-Ehrenvorsitzender **Albrecht Kaffenberger** nutzte die Gelegenheit, um zu dokumentieren, was der VVR alles im Bereich der Kirche an Verschönerungsmaßnahmen geleistet habe.

Begonnen habe alles mit der aufwändigen Renovierung der Leichenhalle. Diese wurde durch Spenden aus der Bevölkerung und dem unermüdlichen Einsatz der VVR-Helfer ermöglicht. Dabei musste das Mauerwerk gegen Feuchtigkeit von unten isoliert und in zeitlichen Abständen behandelt werden. Sandsteinteile wurden ausgetauscht und die Traufe sowie Teile des Daches erneuert. Ferner wurde die Mauer zur Friedhofstraße begrünt sowie Bäume für den Friedhof inklusive Pflanzung spendiert.



Regelmäßig wurden jede Menge Osterglocken eingesetzt. Darüber hinaus habe der Verein Bänke angeschafft und die Renovierung der Orgel gesponsert. In einer weiteren Aktion habe man den Aufgangsbereich zur Kirche verfügt. Insgesamt, so Kaffenberger, wurden in Sach- und Arbeitsleistung etwa 120.000 Euro erbracht. Mit weiteren Bepflanzungen will man einen innerörtlichen Park schaffen. Besonders der Platz vor der Kirche solle zum Ausruhen und Verweilen einladen.

An **Karl Hannewald** gewandt, betonte Kaffenberger, dass dieser den Verschönerungsverein immer wieder unterstütze, wofür er ihm vielmals danke.

Pfarrer Jan Scheunemann würdigte, was der Verein seit seinem Amtsantritt 2017 alles geleistet habe und begrüßte die vielen Initiativen und das tolle Engagement. Er wünschte allen Menschen, die vorbeikommen, hier Ruhe zu finden.





Diese vier Bänke wurden
von Karl Hannewald gestiftet



Im Anschluss an die offizielle Übergabe der Bänke nahmen die meisten der Anwesenden am Tischabendmahl der evangelischen Kirchengemeinde im Gemeindezentrum teil. Zu Gründonnerstag wird dies seit einigen Jahren angeboten. Tatjana Bauer und ihr Team hatten die Tische reichlich eingedeckt und Pfarrer Scheunemann füllte diese besondere Art des Abendmahls mit viel geistlichem Inhalt.

Vielen Dank, es war eine tolle Einstimmung auf die Ostertage.

Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Nibelungenstraße 232

64686 Lautertal

eMail: simone.meister@verschoenungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff, Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.